

SCHUMA-Lift mit
Etagen-Förderbändern



Mit dem SCHUMA-Lift in Verbindung mit dem SCHUMA-Boxenstapelsystem oder dem SCHUMA-Etagenförderband können Behälter oder Teile vollautomatisch auf kleinster Grundfläche gespeichert bzw. gestapelt werden; z.B. nach einem Handlinggerät, als Kühlstrecke usw.

Der SCHUMA-Lift besteht aus einer Hubsäule, an der ein Fördersystem höhenverfahrbar befestigt ist. Durch Vor- oder Rücklauf des Fördersystems und durch vertikalen Hub können vorgegebene Positionen angefahren werden.

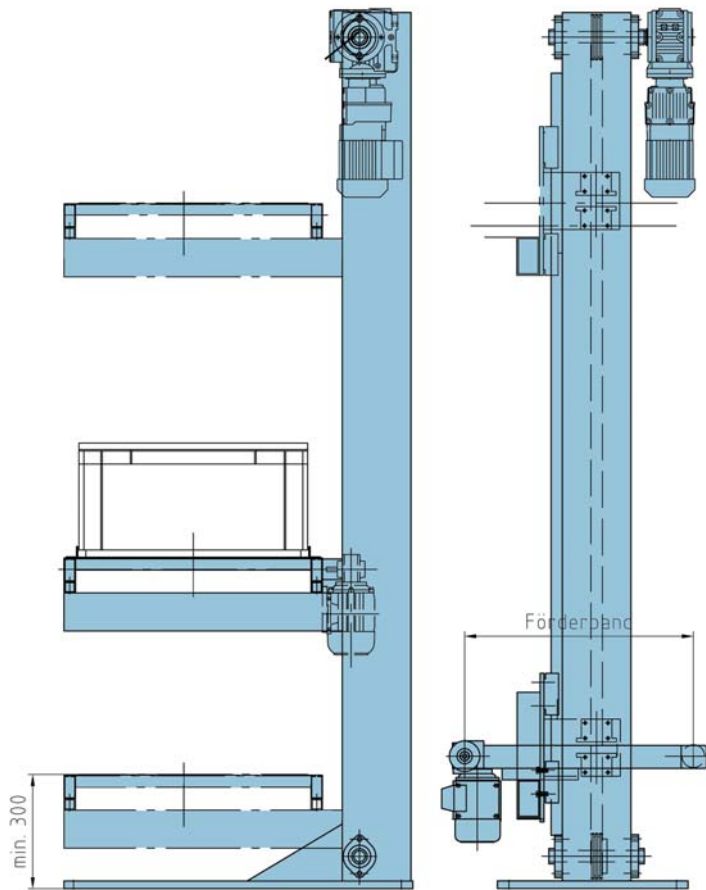
Der Werkstückträgerlift dient zur ergonomischen Höhenregulierung.

Die Anlagen werden mit oder ohne Steuerung geliefert. Das Fördersystem auf dem SCHUMA-Lift bringt die Teile oder Behälter nach dem Beladen in die vorprogrammierten Positionen.

Die Höhenverstellung des Fördersystems im SCHUMA-Lift erfolgt elektromotorisch oder pneumatisch und wird über Endschalter abgetastet. Die Liftanlagen werden dem kundenspezifischen Problem entsprechend konzipiert und gebaut.

In Verbindung mit der SCHUMA-Etagen-Förderanlage erhält man einen beliebig großen Stauraum. Die einzelnen Etagen der Anlage werden nach Bedarf vom SCHUMA-Lift angefahren.

Zum Beispiel kann das Handling-Gerät auf die oberste Etage ablegen. Diese taktet dann in Richtung Lift weiter. Die Teile, die dann auf den Lift gelangen, werden nun in die anderen Etagen abgesenkt, aus dem Lift ausgefahren und in der jeweiligen freien Etage gespeichert.



SCHUMA-Etagenanlage mit Lift und Zwischenlagenübersetzer



SCHUMA-Werkstückträgerlift

SCHUMA
 Maschinenbau
 GmbH
 Heinrich-
 Kahn-Straße 63
 D-89150 Laichingen
 oder
 Postfach 1308
 D-89146 Laichingen
 Tel. 0 73 33/96 09-0
 Fax 0 73 33/96 09-99
 e-mail:
 info@schuma.com
 www.schuma.com